



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

Dialog 2030 für  
nachhaltige Entwicklung

# Agenda 2030 – Herausforderungen für die Schweiz

Kursaal, Kornhausstrasse 3, Bern

Montag, 23. Oktober 2017

10:00–16:10 Uhr

**Der „Dialog 2030“ ist die Schweizer Plattform zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Er bringt Akteure aus Verwaltung, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Forschung zur Diskussion und zum Handeln zusammen.**

## **Worum geht es?**

Der Bundesrat setzt sich national und international für die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung ein. Zur Klärung des Umsetzungsstands und des künftigen Handlungsbedarfs der Schweiz wurde auf Bundesebene eine Bestandsaufnahme vorgenommen. Zu dieser hat der Bund Ende Juni bis August 2017 eine online-Konsultation durchgeführt, in der die Einschätzungen des Bundes ergänzt werden konnten.

Wir laden Sie nun zur Diskussion ein. Im Zentrum des kommenden Dialogs steht die Frage, wo für die Schweiz die wichtigsten Herausforderungen und Chancen liegen, um die Ziele der Agenda 2030 erreichen zu können – dies sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene.

Auf Grundlage der Bestandsaufnahme und einer ersten Auswertung der online-Konsultation wurden dafür zehn Themenfelder definiert, die wichtige Beiträge zu den Zielen der Agenda 2030 liefern können und bei denen Bedarf und Gelegenheiten für eine partnerschaftliche Umsetzung besteht. Im Rahmen dieser Themen möchten wir mit Ihnen einen Austausch zu folgenden Fragestellungen führen: Wo liegen innerhalb jedes Themenfeldes die grössten Herausforderungen und Chancen? Welches sind die zentralen Akteure und was ist ihr Beitrag? Wo liegen Synergien, wo Stolpersteine? Wo können neue Partnerschaften entstehen und was sind die nächsten Schritte für gemeinsame Aktivitäten?

## **Wie geht es weiter?**

Die Ergebnisse der online-Konsultation und des Dialogs 2030 dienen als Orientierung für den ersten Länderbericht der Schweiz an die UNO im 2018. Dieser legt dar, wo die Schweiz heute in der Zielerreichung steht, welches die Prioritäten des Bundes sind und wo die wichtigsten Herausforderungen liegen. Der Länderbericht bildet die Grundlage der Nachhaltigkeitspolitik des Bundesrats und dient als Orientierung für alle Sektoralpolitiken und Akteure der Schweiz.

# Programm

---

09:30	Eintreffen der Teilnehmenden
10:00	Eröffnung: Verankerung der Agenda 2030 auf internationaler Ebene und das Engagement der Schweiz <i>Michael Gerber, Botschafter, Sonderbeauftragter für globale nachhaltige Entwicklung, DEZA</i>
10:20	Ergebnisse und Folgerungen aus der Bestandsaufnahme und der online-Konsultation <i>Andrea Ries, Programmbeauftragte Abteilung Analyse und Politik, DEZA</i>
10:40	Themenfelder für die partnerschaftliche Umsetzung der SDGs durch die Schweiz <i>Dr. Sibyl Anwander, Chefin Abteilung Ökonomie und Innovation, BAFU</i>
11:00	Gruppendiskussionen Teil 1: Wo liegen innerhalb der Themenfelder die grössten Herausforderungen und Chancen? Welches sind die zentralen Akteure und was ist ihr Beitrag? Wo liegen Synergien, wo Stolpersteine?
12:00	<i>Stehlunch und Networking</i>
13:15	Ansätze für die partnerschaftliche Umsetzung der Agenda 2030 auf nationaler Ebene. Erkenntnisse aus dem internationalen Bereich und Nächste Schritte für die Schweiz. <i>Dr. Katrin Muff, Direktorin der Business School Lausanne</i>
13:45	Gruppendiskussionen Teil 2: Welche Beiträge liefern die Akteure zum Themenfeld? Wo können neue Partnerschaften entstehen und was sind die nächsten Schritte für gemeinsame Aktivitäten?
14:45	<i>Pause</i>
15:15	Panel-Diskussion: Erkenntnisse aus den Gruppendiskussionen. Wo liegen die grössten Herausforderungen und Chancen? Was sind die nächsten Schritte? <i>Teilnehmer: Mitglieder der Begleitgruppe Agenda 2030 (siehe nächste Seite).</i>
16:00	Nächste Schritte auf Bundesebene <i>Stephan Scheidegger, stellvertretender Direktor ARE</i>
16:10	<i>Ende der Veranstaltung</i>

---

## Begleitgruppe Agenda 2030

Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der Begleitgruppe Agenda 2030 organisiert. Die Begleitgruppe unterstützt den Bund bei den Prozessen und Inhalten der Zusammenarbeit und sorgt für eine gegenseitige Abstimmung der Aktivitäten. Sie befasst sich auch mit den Konsultationen zu den Produkten des Bundesrats. Sie umfasst folgende Mitglieder: Dr. Mark Herkenrath (Alliance Sud), Marianne Hochuli (Caritas Schweiz), Prof. Dr. Peter Messerli (CDE, Universität Bern), Sophie Neuhaus (SAJV), Hervé Pichelin (equiterre), Thomas Pletscher (Economiesuisse, ICC, vertritt auch das GCNS), Prof. Dr. Renate Schubert (ETH Zürich), Seta Thakur (ÖBU, vertritt auch swisscleantech sowie das GCNS), Friedrich Wulf (Umweltallianz, Pro Natura).

## Anfahrt zum Kursaal Bern

Öffentliche Verkehrsmittel: Ab Hauptbahnhof Bern fährt Sie das Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof bis zur Haltestelle Kursaal. Das Tram verkehrt im 10-Minuten-Takt, die Fahrzeit beträgt ca. 5 Minuten.

Auto: Nehmen Sie die Autobahnausfahrt Bern-Wankdorf – geradeaus Richtung Zentrum – in der Papiermühlestrasse rechts einspuren – an der 3. Kreuzung rechts in die Viktoriastrasse einbiegen – am Viktoriaplatz links in die Kornhausstrasse einbiegen – das Gebäude befindet sich auf der rechten Seite. Parkplätze sind vorhanden.

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 18. Oktober 2017 über folgenden Link an: [Dialog2030](#).

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, bei welchem Themenfeld Sie in den Gruppendiskussionen mitarbeiten möchten.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 250 Personen beschränkt.

## Weitere Informationen und Kontakt

[www.agenda2030.admin.ch](http://www.agenda2030.admin.ch)

Till Berger, Bundesamt für Raumentwicklung ARE  
[till.berger@are.admin.ch](mailto:till.berger@are.admin.ch)

Andrea Ries, Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA  
[andrea.ries@eda.admin.ch](mailto:andrea.ries@eda.admin.ch)